

Rechtsanwältin Viviane Fischer

RAin Viviane Fischer | Waldenserstr. 22 | 10551 Berlin

Berlin, 08.05.2020

Bundesregierung
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
Dorotheenstraße 84
10117 Berlin

Tel. 030 922 59670

Fax 030 814 50877

kontakt@vivianefischer.de
www.vivianefischer.de

Per Fax, Mail, Einschreiben/Rückschein

Az. 780/2020/VF

Antrag gem Informationsfreiheitsgesetz / Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

dies ist ein Antrag auf Information auf der Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes IFG, des Umweltinformationsgesetzes und des Verbraucherinformationsgesetzes. Ich beantrage Auskunft und die Überlassung sämtlicher, relevanter Unterlagen hinsichtlich der nachfolgend aufgeworfenen Fragen. Ich nehme insoweit auch Bezug auf die von Herrn Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Medizinische Mikrobiologie/Universität Mainz, Herrn Prof. Dr. Stefan Hockertz, Toxikologie/Immunologie/tpi consult GmbH Bollschweil (ehem. Universität Hamburg), Herrn Prof. Dr. Stefan Homburg, Volkswirtschaftslehre/Universität Hannover, Herrn Prof. Dr. Werner Müller, Betriebswirtschaftslehre/Hochschule Mainz, Herrn Prof. Dr. Dr. Harald Walach, Psychologie/Universität Witten-Herdecke gem. Art. 17 GG gestellte Gemeinsame Anfrage, die ich zu Ihrer Kenntnisnahme diesem Antrag beigefügt habe.

Ich bitte um eine schriftliche Antwort innerhalb der gesetzlichen Frist. Im negativen Fall bitte ich um eine Rechtsmittelbelehrung.

Vorab sei Ihnen mitgeteilt, dass ich regelmässig die Homepage des RKI verfolge. Meine Anfrage bezieht sich auf die internen Dokumente in den Akten der Bundesregierung, des Kanzleramts, des Gesundheitsministerium und des RKI und betrifft insbesondere auch den Schriftwechsel der Beteiligten untereinander.

Angesichts des allgemeinen Interesses an dem Thema unseres Auskunftsantrags beantrage ich, dass mir die Kopien der angefragten Dokumente umsonst zur Verfügung gestellt werden. Für den

Fall, dass Sie zu einer kostenlosen Überlassung nicht bereit sind, bin ich in der Lage, Fotokopien zu bezahlen. Für diesen Fall kündige ich jedoch schon jetzt eine Überprüfung durch den Datenschutzbeauftragten an.

Mein Auskunftsantrag richtet sich auf folgende Fragen:

1. Ich beantrage Auskunft und die Herausgabe von Dokumenten, aus denen sich ergibt, welche konkreten Prognoseszenarien der Regierung am 13.03.2020 von welchen Behörden oder in- und ausländischen Entitäten bzw. Personen hinsichtlich der Corona-Pandemie vorlagen und aufgrund welcher Erkenntnisse, insbesondere wissenschaftlicher Natur, sie sich dann für Kontaktbeschränkungen und gegen die Herstellung der Herdenimmunität entschieden hat. Es wird auch die Übermittlung von Unterlagen beantragt, aus denen sich ergibt, inwieweit die Regierung mit den schwedischen Behörden im Austausch stand oder steht, um sich über deren Erfahrungen ohne Lockdown zu informieren, welche Personen oder/und Entitäten an dem Erfahrungsaustausch beteiligt waren oder sind.

2. Ich beantrage Auskunft und die Herausgabe von Dokumenten, die belegen, aus welchen Gründen, insbesondere wissenschaftlicher Natur, die Regierung in der Covid-10-Pandemie eine besondere Bedrohung für die Bevölkerung gesehen hat und weiter sieht. In diesem Zusammenhang wird auch um die Übermittlung von Unterlagen gebeten, aus denen sich ergibt, warum die Regierung sich hier – trotz der geringen Letalität von Covid-19 anders als bei den Influenza-Wellen im Januar/Februar 2017, März/April 2018 und Juli/August 2018 zum Ergreifen von Massnahmen entschlossen hat. Hierbei wird insbesondere die Übermittlung von Dokumenten beantragt, aus denen sich ergibt, mit welchen Behörden, Experten, Entitäten aus dem In- und Ausland die Regierung im Vorfeld ihrer Entscheidung kommuniziert hat.

3. Ich beantrage Auskunft und die Herausgabe von Dokumenten, aus denen sich ergibt, inwieweit die Regierung die möglichen Kollateralschäden eines Lockdowns – wirtschaftliche Schäden, soziale Verwerfungen, Todesfälle etc. aufgrund der Massnahmen – in ihre Überlegungen miteinbezogen hatte. Insbesondere wird hier die Übermittlung von Unterlagen beantragt, die bei der Entscheidungsfindung eine Rolle gespielt haben, Studien, Expertisen, Dokumentation, mit welchen Behörden, Entitäten, Personen aus dem In- und Ausland insoweit Beratungen stattgefunden haben.

4. Ich beantrage Auskunft und die Herausgabe von Dokumenten, aus denen sich ergibt, aufgrund welcher wissenschaftlicher Erkenntnisse die Regierung die Schließung von Kindertagesstätten, Kindergärten, Schulen und Hochschule verfügt hat. Insbesondere wird beantragt, Unterlagen zu

übermitteln, die zeigen, welche Behörden, Personen, Entitäten aus dem In- und Ausland bei der Entscheidung involviert waren, auf den Vorteil der raschen, zumeist symptomlosen Durchimmunisierung der jungen Menschen für die schnelle Erreichung von Herdenimmunität zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Fischer', with a long horizontal flourish extending to the right.

Rechtsanwältin
Viviane Fischer